

## Weiterbildung in der Pflege als Qualitätsmerkmal

### Nutzen der Weiterbildung in der Pflege

Die **Weiterbildung** Ihrer **Mitarbeiter** zahlt sich auf Dauer für Ihre Pflegeeinrichtung aus. Denn es bestehen Überlegungen, dass eine Fortbildungsverpflichtung für Pflegekräfte in die Rahmenverträge von Pflegeeinrichtungen aufgenommen werden sollen. Kann eine Einrichtung dann nicht **nachweisen**, dass die Mitarbeiter Veranstaltungen zur **Weiterbildung** in der **Pflege** besucht haben, drohen finanzielle Nachteile für die Einrichtung.

Im Interesse der Patienten sollten Pflegekräfte sich allerdings auch ohne eine Fortbildungsverpflichtung regelmäßig weiterbilden. Denn gerade im medizinischen Bereich gibt es immer eine Vielzahl an Neuerungen und Änderungen, die beachtet werden müssen. Letztendlich wirkt sich eine regelmäßige **Weiterbildung** ihrer Mitarbeiter auch auf die **Qualität** Ihrer **Einrichtung** aus. Denn so sind die Mitarbeiter stets auf den neusten Stand der Pflegemedizin.

Alle wichtigen Informationen zu **Weiterbildung** in der **Pflege** finden Sie in ["Qualität in der Pflege"](#).

### Motivieren Sie Ihre Mitarbeiter zur Weiterbildung

Bisher sollten Pflegekräfte etwa **8 Stunden** im Jahr für **Weiterbildung** in der **Pflege** nutzen. Motivieren Sie Ihre Mitarbeiter diese Stundenzahl zu erfüllen und geben Sie vor allem auch die Rahmenbedingungen (Einteilung im Dienstplan, Freizeit), damit Ihren Mitarbeitern die **Teilnahme** an **Veranstaltungen** zur **Weiterbildung** möglich ist.

Angebotene und durchgeführte Fortbildungen gelten im Qualitätsmanagement als Qualitätsmerkmal und Motor für die Weiterentwicklung der Pflegequalität. Damit Ihre angebotenen und durchgeführten Weiterbildungen nicht in Aktenbergen untergehen, sollten Sie ein effektives **Weiterbildungsmanagement einführen**.

## In 5 Schritten zum Weiterbildungsmanagement

### Schritt 1 zur Optimierung der Weiterbildung

Stellen Sie einen prospektiven Plan für ein Jahr auf.

### Schritt 2 zur Optimierung der Weiterbildung

Verfassen Sie eine Liste, **welcher Mitarbeiter** zu welcher Weiterbildung gehen soll.

### Schritt 3 zur Optimierung der Weiterbildung

Nach jeder **Weiterbildung** schreibt der jeweilige Mitarbeiter die Teilnahme als **Qualitätsmerkmal** selbstständig auf.

### Schritt 4 zur Optimierung der Weiterbildung

Im letzten Vierteljahr sammeln Sie **Wünsche** für die **Weiterbildung** und planen bereits das folgende Jahr.

### Schritt 5 zur Optimierung der Weiterbildung

Am Ende des Jahres stellen Sie eine Matrix auf, anhand derer Sie die Teilnehmernamen und die Fortbildungsthemen  
ersehen können.

So sind Sie für eine Prüfung gewappnet und stellen Ihre **Weiterbildung** als **Qualitätsmerkmal** heraus.

Weitere Hinweise zum Thema **Weiterbildung** in der **Pflege** finden Sie in "[Qualität in der Pflege](#)".